



Al Drago/Getty Images

Sind Attentatsversuche auf den Präsidenten jetzt Routine?

- Richard Palmer
- [25.05.2026](#)

Ein geistesgestörter Schütze eröffnete **am Samstag das Feuer** vor dem Weißen Haus. Es war bereits der dritte Fall einer Schießerei in der Nähe des Präsidenten innerhalb eines Monats.

Sogar hier in Großbritannien ist ein mutmaßliches Attentat auf den Präsidenten der Vereinigten Staaten in der Regel eine große Nachricht, über die in den Nachrichten überall berichtet wird. Dieses Mal war es nur eine Nachricht unter vielen. Die schon mehrmals wiederholte Erklärung von Präsident Trump, dass ein Friedensabkommen bald unterzeichnet werde, hat es von der Spitze verdrängt.

Ein Attentat auf Donald Trump ist jetzt zur Tagesordnung übergegangen.

Nasire Best wurde letzten Sommer verhaftet, als er versuchte, das Weiße Haus zu betreten und behauptete, er sei Jesus Christus. An diesem Wochenende kehrte er zurück, schoss auf Secret Service Wachen, die das Feuer erwiderten, und wurde tödlich verwundet. Er ist eindeutig ein Wahnsinniger. Aber warum haben es so viele Verrückte auf diesen Präsidenten abgesehen?

„**Die Spaltung Amerikas** ist ein Zeichen und Auslöser für schreckliche Zeiten, die die Amerikaner und Menschen aller Nationen treffen“, schrieb Posaune-Chefredakteur Gerald Flurry in seinem Buch [Amerika unter Beschuss](#). „Unsere drastische Rebellion gegen Gott führt zu einer drastischen Bestrafung. Gott lässt uns die Ergebnisse sehen, wenn wir unseren eigenen Willen anbeten und wissentlich oder unwissentlich Satan folgen. Unsere einzige Hoffnung liegt nicht in einer politischen Partei oder einem Mann, sondern in Gott.“

Die jüngste Ausgabe dieses Buches erschien 2023. „Wenn sich die Weltlage verschlechtert und Sie sehen, wie sich diese schrecklichen Prophezeiungen erfüllen, erinnern Sie sich an diese Botschaft“, schreibt er.

Dieses Buch prophezeite, dass Donald Trump ins Amt zurückkehren würde– aber dass nur Gott die Einheit aus all dieser Spaltung herausführen könne.

- In den letzten zwei Wochen war viel von Gott die Rede. Aber wie Herr Flurry schreibt, „um wirklich Hoffnung auf Gott zu haben, müssen Sie nicht nur an Ihn glauben, sondern auch zu Ihm bereuen, sich Ihm unterwerfen und Seinem Gesetz gehorchen.“

Amerika bereut nicht und gehorcht nicht dem Gesetz Gottes. Das jüngste Attentat erinnert daran, dass die angebliche Umwidmung Amerikas zu Gott zum 250. Jahrestag seiner Gründung viel weiter gehen muss.

Wenn etwas Schockierendes oft genug passiert, wird es zur Routine. Aber die Häufigkeit dieser Anschläge auf Donald Trump ist eine dringende Warnung. Es ist ein Weckruf für die Nation und für jeden Einzelnen. Herr Flurry fasst zusammen:

Heute ist Ihr Tag. Heute ist es an der Zeit, dass Sie bereuen und Gott gehorchen. Sie haben die einmalige Gelegenheit, sich Gott hinzugeben, Seinem Werk und dieser Welt etwas zu geben. Diese historische Entscheidung wird sich auf Ihr ganzes Leben auswirken, und auf viele andere, jetzt und in der Ewigkeit.

Reagieren Sie auf Gott. Bereuen Sie zu Gott. Er wird Ihr Leben nutzen, um Amerika und der ganzen Welt aus der Krise zu helfen.

Studie zeigt, dass das deutsche Verfassungsgericht von den Nazis infiziert ist: Es ist ein Mythos, dass das 1951 gegründete Bundesverfassungsgericht von der deutschen Nazi-Vergangenheit weitgehend „unbelastet“ sei, berichtete die Tagesschau am Freitag unter Berufung auf eine vom Gericht in Auftrag gegebene Studie. Drei der ersten 24 Richter des Gerichts waren ehemalige Mitglieder der Nazi-Partei und fünf waren Mitglieder der SA „Braunhemden“. Willi Geiger, einer der ersten Richter des Gerichts, war aktiv an der Verfolgung von Fällen für das Nazi-Regime beteiligt. Der erste Präsident des Gerichts, Hermann Höpker-Aschoff, arbeitete für eine Institution, die eine Rolle beim Diebstahl aus den vom Dritten Reich besetzten Gebieten spielte. Diese Fakten zeigen auch, dass Deutschland sich nie entnazifiziert hat und dass die derzeitigen Machthaber in der Lage sind, eine ähnlich finstere Agenda durchzuführen.

Rechter Führer kehrt an die Macht in Slowenien zurück: Janez Jansa wurde am Freitag vom slowenischen Parlament zu seiner vierten Amtszeit als Premierminister gewählt, nachdem es dem liberalen Robert Golob nicht gelungen war, eine Regierung zu bilden. Der katholische Politiker nannte den Sieg einen „wichtigen Schritt in Richtung eines erfolgreicher und freieren Sloweniens.“ Jansa ist jedoch dafür bekannt, dass er die Pressefreiheit stark einschränkt und wurde mit dem ehemaligen ungarischen Premierminister Viktor Orbán verglichen. Die Rückkehr eines rechtsgerichteten katholischen Führers in dieses mitteleuropäische Land ist nur ein kleiner Vorgeschmack auf das politische System, das Europa bald verschlingen wird.

Esten setzen ihr Vertrauen in Europa: Der *Kyiv Independent* veröffentlichte am Donnerstag einen Artikel mit Interviews mit mehreren Esten in der Hauptstadt Tallinn über eine mögliche russische Invasion. Der allgemeine Konsens war, dass man sich nicht darauf verlassen kann, dass die USA sie verteidigen werden, während Europa das kann. Egert Heintare sagte: „Ich denke, die Franzosen oder die Deutschen werden kommen. Ich verlasse mich nicht auf die Vereinigten Staaten.“ Die Europäer verlieren das Vertrauen, dass Amerika sie verteidigt. Das könnte zum Auseinanderbrechen der NATO und zur Bildung einer Europäischen Armee führen.

Die Staats- und Regierungschefs Frankreichs, Deutschlands, Italiens und Großbritanniens haben Israel in einer am Freitag veröffentlichten gemeinsamen Erklärung aufgefordert, den Siedlungsausbau im Westjordanland zu stoppen. Dies ist besonders bezeichnend, wenn man bedenkt, dass der deutsche Bundeskanzler Friedrich Merz und die italienische Ministerpräsidentin Giorgia Meloni Israel im Kampf gegen den Terror lautstark unterstützen. Die biblische Prophezeiung und die Geschichte zeigen, dass der wachsende Antisemitismus in der Welt und insbesondere in Europa ein unglaublich bedrohlicher Trend ist.

Die USA haben einen Waffenverkauf an Taiwan im Wert von 14 Milliarden Dollar wegen des Krieges im Iran ausgesetzt, wie Hung Cao, amtierender Sekretär der US-Marine, am Donnerstag mitteilte. Cao sagte, die USA müssten sicherstellen, dass sie die für den Kampf gegen den Iran erforderliche Munition behalten. Aber viele bemerkten, dass die Entscheidung nach dem Besuch von Präsident Donald Trump mit dem chinesischen Generalsekretär Xi Jinping kam. Ursprünglich sagten die USA, sie würden China nicht zu dem Waffendeal konsultieren, aber Trump sagte vor seinem Treffen mit Xi, dass sie den Verkauf tatsächlich besprechen würden. Auf der Grundlage biblischer Prophezeiungen hat der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, davor gewarnt, dass es China gelingen wird, Taiwan zu erobern, „und zwar aus einem einzigen Grund: wegen eines erbärmlich willensschwachen Amerikas.“